

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 13/21

Datum / Zeit	Mittwoch, 22. September 2021 / 18:00 – 21:30 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll veröffentlicht am 30. September 2021



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Landwirtschaftsboden der Gemeinde: Neuverpachtung

Gäste:

Stefan Zeller, Klaus Büchel Anstalt, Ingenieurbüro für Agrar- & Umweltberatungen
Patrik Marxer, Leiter Hochbau

Antrag Hochbau

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 12. April 2021 den Standbericht 2020 betreffend Projekt „Verpachtung Landwirtschaftsboden“ zur Kenntnis genommen und das neue Reglement „Verpachtung und Bewirtschaftung des landwirtschaftlich nutzbaren Gemeindebodens“ genehmigt. Daraufhin wurden die Pachtverträge mit den Landwirten gekündigt, um die Pachtverträge aufgrund des neuen Reglements mit den bestehenden und neuen Pachtflächen zu erstellen. Mit den neuen Pachtverträgen können mit den Landwirten gleichzeitig auch diverse Pendenzen bezüglich Flächenzuteilung geklärt werden – dies in zahlreichen und sehr konstruktiven Gesprächen mit allen Landwirten in Ruggell.

Der Entwurf des neuen Pachtvertrags in Anlehnung des neuen Reglements „Verpachtung und Bewirtschaftung des landwirtschaftlich nutzbaren Gemeindebodens“ soll an dieser Sitzung gemeinsam geprüft werden. Verschiedene Anliegen der Landwirte wurden berücksichtigt und aufgrund des neuen Reglements bearbeitet und werden nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung und Umsetzung des neuen Zuteilungsvorschlag.
2. Genehmigung des Pachtvertrags.

Erörterung

Die Präsentation wird von den Gemeinderäten sehr gelobt wie auch die Arbeit, die gesamthaft von allen Beteiligten geleistet wurde. Der Gemeinderat bedankt sich auch bei den Landwirten für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle Anträge jeweils einstimmig.

Arbeits- und Lagerzone Flandera West: Erneuerung Abgabe- und Nutzungsreglement von Baurechtsparzellen

Gast

Dr. Wilfried Hoop, Rechtsanwalt
Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Das aktuell gültige Reglement stammt aus dem Jahr 2012 und wurde auf die Nutzung für Lager- und Abstellzwecke von Bauhandwerks- und ähnlichen Betrieben ausgelegt. In den darauffolgenden Jahren gab es vereinzelte Interessenten, welche aber meist aufgrund der Bestimmungen kein Baurecht eingingen.

Im Jahr 2020 haben sechs Unternehmer ihr Interesse an einem Baurecht angemeldet. In einem anschliessenden Treffen wurde das aktuell gültige Reglement vorgestellt und besprochen. Für drei Unternehmer stellt sich heraus, dass dies nicht ihren Vorstellungen entspricht, weshalb sie sich zurückgezogen haben. Mit den verbleibenden drei Unternehmern wurden ein paar wenige Anpassungen vom Reglement erarbeitet, so dass sie nun eine Gewerbehalle im Baurecht realisieren möchten.

Im April 2021 stellte die Bus Otschweiz AG und Philipp Schädler Anstalt, welche ab Ende 2021 den Auftrag für den Linienverkehr der Liemobil erhalten hat, eine Anfrage an die Gemeinde Ruggell. Sie benötigen für ein Buszentrum im Unterland eine geeignete Fläche, welche sie gerne im Baurecht übernehmen würden. Da die restliche Fläche in der Flandera West die nötige Grösse aufweist und die Anbindung an die Schweizer Autobahn ideale Voraussetzungen bietet, stellte die BOS PS Anstalt am 12. Mai 2021 ihr Vorhaben dem Gemeinderat vor.

In den anschliessenden Verhandlungen wurde festgestellt, dass das mit den drei Unternehmern erarbeitete und angepasste Reglement den Vorstellungen der BOS PS Anstalt entspricht, weshalb das angepasste Reglement dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung des angepassten Abgabe- und Nutzungsreglements von Baurechtsparzellen in der Arbeits- und Lagerzone West "Flandera".

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Arbeits- und Lagerzone Flandera West: Baurechtsvergaben für die Parzelle Nr. 3392

Ausstand von drei Gemeinderatsmitgliedern

GR Benedikt Oehry, GR Melanie Egloff-Büchel und GR Alois Hoop gehen für dieses Traktandum gemäss Gemeindegesetz Art. 50 in den Ausstand.

Gäste

Dr. Wilfried Hoop, Rechtsanwalt
Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Die BOS PS Anstalt möchte das Baufeld Mitte der Arbeits- und Lagerzone West Flandera im Baurecht übernehmen und ein Buszentrum errichten. Gemäss dem aktuell gültigen Abgabe- und Nutzungsreglement von Baurechtsparzellen in der Arbeits- und Lagerzone West "Flandera" erfüllt sie alle nötigen Anforderungen. Die benötigte Baurechtsfläche lässt sich wie folgt ausweisen:

BOS PS Anstalt	Baurechtsfeld 1	3'858m ²
----------------	-----------------	---------------------

Die Firmen Büchel Hoop Photovoltaik AG, Platta Heeb Anstalt und Gerner Haustechnik Anstalt möchten das Baufeld Süd der Arbeits- und Lagerzone West Flandera im Baurecht übernehmen und eine Gewerbehalle errichten. Gemäss dem aktuell gültigen Abgabe- und Nutzungsreglement von Baurechtsparzellen in der Arbeits- und Lagerzone West "Flandera" erfüllen sie alle nötigen Anforderungen. Die benötigten Baurechtsflächen lassen sich wie folgt ausweisen:

Büchel Hoop Photovoltaik AG	Baurechtsfeld 2	1'076m ²
Platta Heeb Anstalt	Baurechtsfeld 3	438m ²
Gerner Haustechnik Anstalt	Baurechtsfeld 4	433m ²

Antrag zur Beschlussfassung

1. Vergabe der Baurechtsfläche 1 mit einem Ausmass von 3'858 m² an die BOS PS Anstalt.
2. Vergabe der Baurechtsfläche 2 mit einem Ausmass von 1'076 m² die Büchel Hoop Photovoltaik AG.
3. Vergabe der Baurechtsfläche 3 mit einem Ausmass von 438 m² an die Platta Heeb Anstalt.
4. Vergabe der Baurechtsfläche 4 mit einem Ausmass von 433 m² die Gerner Haustechnik Anstalt
5. Vergabe der Baurechtsfläche 5 mit einem Ausmass von 156 m² ins Miteigentum Büchel Hoop Photovoltaik AG, Platta Heeb Anstalt und Gerner Haustechnik Anstalt im Verhältnis des Ausmasses der an diese vergebenen Baurechtsflächen

Das Baurecht wird gemäss Reglement jeweils für 50 Jahre vergeben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle fünf Anträge jeweils einstimmig. Gemäss Art. 41 Abs. 2 lit. g des Gemeindegesetzes wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

Sanierung Landstrasse: Arbeitsvergabe Kanalsanierung Landstrasse (Ausbau 2021)

Antrag Tiefbau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 das Projekt und den Kredit für die Sanierung Landstrasse (Ausbau 2021) genehmigt. Die darin enthaltene Kanalsanierung wurde von der Kanaltec AG mit der Summe von CHF 29'686.95 (inkl. MwSt.) offeriert. Die dazugehörigen Mittel sind in der entsprechenden Kreditvergabe enthalten und wurden im Budget 2021 berücksichtigt.

Antrag zur Beschlussfassung

Vergabe des Auftrags „Kanalsanierung Landstrasse (Ausbau 2021)“ an die Kanaltec AG zur offerierten Summe von CHF 29'686.95 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Gemeinderat: Sitzungsplan 2022

Antrag Gemeindekanzlei

Für das kommende Jahr wurde beiliegender Sitzungskalender vorbereitet. Die Sitzungen sollen weiterhin hauptsächlich am Mittwoch um 18 Uhr stattfinden.

Antrag zur Beschlussfassung

Prüfung der Termine und Fixierung des Sitzungskalender 2022.

Beschluss

Der Gemeinderat definiert wie folgt den Sitzungskalender für 2022:

19. Januar 2022 (Mittwoch)
09. Februar 2022 (Mittwoch)
23. Februar 2022 (Mittwoch)
16. März 2022 (Mittwoch)
06. April 2022 (Mittwoch)
04. Mai 2022 (Mittwoch)
18. Mai 2022 (Mittwoch)
08. Juni 2022 (Mittwoch)
28. Juni 2022 (Dienstag)
17. August 2022 (Mittwoch)
06. September 2022 (Dienstag)
28. September 2022 (Mittwoch)
18. Oktober 2022 (Dienstag)
09. November 2022 (Mittwoch)
23. November 2022 (Mittwoch)
14. Dezember 2022 (Mittwoch)

Diverses:

Ruggeller Adventsmarkt 2021

Am Samstag, den 27. November 2021 findet der traditionelle Adventsmarkt in Ruggell statt. Im letzten Jahr musste der Markt aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nach einer Diskussionsrunde ist sich der Gemeinderat einig, dass der diesjährige Adventsmarkt so wie früher stattfinden soll. Konsequenz ist, dass der diesjährige Adventsmarkt ein 3G-Anlass sein wird (Stand gemäss heutiger, gültigen Verordnung der Regierung – Änderungen vorbehalten). Dafür wird das Areal zusätzlich zum Schulinnenhof vom Schulweg bis zur Spiegelstrasse grossräumig eingezäunt. Die Kontrollen werden an einen Sicherheitsdienst vergeben. Die Mitglieder des Gemeinderats sind gemeinsam mit dem OK-Team aus der Verwaltung einig, dass dies die einzige und beste Variante ist, um den Austausch in verschiedenen, geselligen Runden zu gewährleisten und unbeschwert die verschiedenen Marktstände zu besuchen.